

**Kalker Hauptstraße 247- 273**  
**51103 Köln**  
**Linke-BV8@stadt-koeln.de**

DIE LINKE. Fraktion in der BV Kalk Kalker Hauptstraße 247- 273; 51103 Köln

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 26.02.2020

**AN/0262/2020**

## **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.03.2020, TOP 7.1 -zurückgestellt-
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.05.2020, TOP 7.1

### **Smarte Sitzbänke im Stadtbezirk Kalk** **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.02.2020**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk zu setzen:

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Stellen im Stadtbezirk Kalk die Aufstellung von solarbetriebenen smarten Parkbänken mit Lademöglichkeiten für mobile Geräte, WLAN-Zugang und Beleuchtung technisch möglich und sinnvoll ist.
2. Die Ergebnisse werden der Bezirksvertretung Kalk mitgeteilt und als Entscheidungsvorlage in Form einer Prioritätenliste inklusive Kosten und Finanzierung bis spätestens zur Sitzung nach der Sommerpause 2020 eingebracht.
3. Die vier ersten dieser smarten Bänke werden in Absprache mit den örtlichen Akteuren (Bürgervereine, Gemeinden)
  - a) im Bürgerpark Kalk,
  - b) auf dem Platz An St. Adelheid in Neubrück,

- c) auf dem Platz neben dem Kunstwerk an der Ostheimer Straße gegenüber der Glasunterflurcontainer in Vingst, und
  - d) auf dem Marktplatz in Brück
- geplant und errichtet.
4. Die Messwerte der Sensoren aller aufgestellten Bänke, wie z. B. Regen- und Temperatursensor, werden öffentlich zur Verfügung gestellt.

### **Begründung:**

Die Sorge vor einem leeren Smartphone-Akku könnte der Vergangenheit angehören, zumindest für Fußgänger in London. Ford und ein Start-up haben in London solarbetriebene Parkbänke aufgestellt, die das kostenlose Aufladen von mobilen Endgeräten und Internetzugang ermöglichen. Köln will für moderne Technik, Vernetzung und Internet stehen. Gleichzeitig werden jährlich immer wieder neue Sitzbänke im Bezirk beschlossen. Auch andere Städte sind hier schon weiter. So findet man diese Bänke schon in Hamburg und Kaiserslautern, selbst die kleine Stadt Chodová Planá in Tschechien stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern diese Technik zur Verfügung. Da sollte Köln-Kalk nicht nachstehen.

Bedenken bezüglich der Robustheit der Bänke, wie sie in diversen Vorgesprächen geäußert wurden, sollten sich durch einen Erfahrungsaustausch mit den oben genannten Städten, die diese Bänke schon einige Zeit nutzen, zerstreuen lassen.

Es gibt diese Bänke als stabile Stahlkonstruktion mit Pulverbeschichtung, welche die Bank in höchstem Maße vor Witterungseinflüssen schützt. Spezielle Solarmodule, die in die Sitzfläche integriert sind, versorgen die Bank und den darin enthaltenen Akku autark mit Strom. Der Akku ist so dimensioniert, dass die Bank auch bei schwacher Sonneneinstrahlung und bei Nacht betriebsbereit bleibt.

Fortschrittliche Solarregler ermöglichen das Aufladen des integrierten Akkus auch wenn die PV-Module während des Sitzens teilweise verdeckt sind.

Ein Hauptmerkmal solcher Bänke sind zum einen die Lademöglichkeiten zum Aufladen unterschiedlicher mobiler Endgeräte und zum anderen die Möglichkeit eines WLAN oder Bluetoothverbindungsplatzes.

Die Solarbank bietet mehrere USB Anschlüsse zum Aufladen von Geräten per USB Kabel und induktive Ladeflächen nach Qi Standard.

Mit freundlichen Grüßen



HP Fischer  
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Tanja Groß  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende